

17.07.2019 – Nr. 18

## Dominik Fugel: Der Sieg beim 24-Stunden-Rennen soll Auftrieb geben

- Fugel: Ein Platz unter den ersten zehn Fahrern ist das Ziel
- Dominik Fugel: Der Sieg auf dem Nürburgring hat „den Zusammenhalt gestärkt“
- An der Seite von Mike Halder peilt Fugel den Sieg in der Teammeisterschaft an

München. Die Erinnerungen an seinen Coup beim 24-Stunden-Rennen auf dem Nürburgring treiben Dominik Fugel (22, Chemnitz, Profi-Car Team Honda ADAC Sachsen) auch mit etwas Abstand immer wieder ein Lächeln ins Gesicht. „Gerade für das Team war es etwas ganz Besonderes. Das hat den Zusammenhalt noch einmal gestärkt“, sagt der Honda-Pilot, der bei dem Langstreckenrennen in der Eifel im Juni an der Seite von Markus Oestreich, Cedrik Totz und Tiago Monteiro in der TCR-Klasse triumphiert hatte: „Wenn man dann bei der ersten Teilnahme direkt gewinnt, ist das großartig. Alleine schon ins Ziel zu kommen mit dem Auto, war schon etwas Besonderes. Und dann auch noch zu gewinnen, damit hätte keiner von uns gerechnet. Das war dann doppelt schön.“

Der Sieg soll nun Auftrieb für den weiteren Saisonverlauf in der ADAC TCR Germany geben. „Wir blicken zuversichtlich zum nächsten Rennen in Zandvoort und möchten schauen, dass wir das letzte Rennwochenende am Red Bull Ring etwas ausblenden können, wo es nicht so gut lief“, sagt der Chemnitzer. In Österreich hatten Fugel und Teamkollege Mike Halder nicht in den Kampf um die Spitzenplätze eingreifen können, ein achter Rang Halders im zweiten Rennen war noch das beste Resultat.

Mit 88 Punkten aus sechs Rennen liegt Fugel auf dem zehnten Platz der Gesamtwertung, die Spitze mit Antti Buri (30, Finnland, LMS Racing) ganz vorn ist bereits ein gutes Stück entfernt. Buri habe sich eine super Taktik zurechtgelegt, meint Fugel: „Antti Buri macht es sehr geschickt. Er fährt sehr intelligent. In der Quali ist er nie der Schnellste, aber er schafft sich für die Rennen immer eine gute Ausgangslage. Im ersten Rennen spült es ihn dann automatisch immer ein bisschen nach vorne. Und in Rennen zwei startet er immer relativ weit von vorne. Das ist schon clever.“

Ein Blick in die Statistiken belegt Fugels These: Der Audi-Pilot Buri hat bislang alle drei Sonntagsrennen in der ADAC TCR Germany gewonnen und liegt mit 207 Punkten vor Harald Proczyk (43, Österreich, HP Racing International, 194 Punkte), Mike Halder (176) und dem wie Halder von der ADAC Stiftung Sport geförderten Max Hesse (17, Wernau, Hyundai Team Engstler, 175) ganz vorne.

Während Fugels Teamkollege Mike Halder also mittendrin ist im Meisterschaftskampf, will der 22-Jährige vor allem konstant Punkte und gute Ergebnisse sammeln. "Ganz klar gilt unsere Konzentration dem Sieg in der Teamwertung. Mike hat auch noch alle Chancen, die Fahrerwertung zu gewinnen", sagt Fugel: „Für mich selbst soll es ein Platz in den Top Ten werden, vielleicht sind ja auch noch die Top Five drin. Aber da muss man mal abwarten, wie die nächsten Rennwochenenden verlaufen.“

Ein erster Fingerzeig wird dabei das Rennwochenende in Zandvoort (9. bis 11. August) sein. Eine Strecke, die dem Honda "relativ gut" liegt, wie Fugel betont. Und da wäre ja auch noch das große Saisonfinale auf dem Sachsenring Ende September, dem der Chemnitzer jetzt schon entgegenfiebert. "Das ist definitiv unser Heimspiel, nur knappe zehn Kilometer von unserem Zuhause entfernt", sagt Fugel: "Da können wir in der Tat auch zu Hause schlafen. Da kommen Freunde, Familie, Bekannte – da sind alle mit da. Das ist auf jeden Fall ein schönes Saisonfinale – und ich hoffe, dass die Ergebnisse dann auch passen. Das wäre umso schöner!"



## MEDIA INFORMATION

---

### ADAC TCR Germany-Kalender 2019

26.04. – 28.04.2019	Motorsport Arena Oschersleben
17.05. – 19.05.2019	Most/CZE
07.06. – 09.06.2019	Red Bull Ring Spielberg/AUT
09.08. – 11.08.2019	Zandvoort/NED
16.08. – 18.08.2019	Nürburgring
13.09. – 15.09.2019	Hockenheimring
27.09. – 29.09.2019	Sachsenring

### Pressekontakt

#### ADAC TCR Germany

Andreas Asen, SID Marketing, Tel.: +49 (0) 221 99880 305, E-Mail: [adac-motorsport@sid-marketing.de](mailto:adac-motorsport@sid-marketing.de)

#### ADAC e.V.

Oliver Runschke, Tel.: +49 (0) 89 7676 6965, E-Mail: [oliver.runschke@adac.de](mailto:oliver.runschke@adac.de)

Kay-Oliver Langendorff, Tel.: +49 (0) 89 7676 6936, E-Mail: [kay.langendorff@adac.de](mailto:kay.langendorff@adac.de)

[adac.de/motorsport](http://adac.de/motorsport)